

| | | |
|---|-------------------|--------------------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE V715/20 öffentlich | Referat | OB |
| | Amt | Beteiligungsmanagement |
| | Kostenstelle (UA) | 800900 |
| | Amtsleiter/in | Steinherr, Andrea |
| | Telefon | 3 05-12 71 |
| | Telefax | 3 05-12 79 |
| | E-Mail | beteiligungsmanagement@ingolstadt.de |
| Datum | 19.11.2020 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|------------------------------------|------------|-------------------|--------------------------|
| IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat | 23.11.2020 | Entscheidung | |
| Stadtrat | 14.12.2020 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

IFG Ingolstadt AöR;
Wirtschaftsplan 2021 einschließlich Mittelfristplanung 2022 bis 2024
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Der Stadtrat genehmigt die folgenden Beschlussfassungen des Verwaltungsrates der IFG Ingolstadt AöR vom 23.11.2020:
 - a) Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Personal-, Investitions- und Finanzplan) wird auf die dargestellten Prognosewerte für 2020 fortgeschrieben; eine Kreditmittelinanspruchnahme Ende 2020 von bis zu 295 Mio. EUR wird genehmigt.
 - b) Auf der Grundlage der dargestellten Rahmenbedingungen wird der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Personal-, Investitions- und Finanzplan) für 2021 beschlossen und die Mittelfristplanung 2022 bis 2024 zur Kenntnis genommen.

Der Investitionsplan mit Ausgaben für

- Investitionen und Grundstückskäufe in 2021 von TEUR 31.592 sowie
- Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre 2022 bis 2023 von
 - TEUR 1.400 für das CongressCentrum
 - TEUR 7.500 für die Sanierung der Tiefgarage Theater Ost
 - TEUR 200 für das Parkleitsystem sowie
 - TEUR 250 für die Erweiterung Ladeinfrastruktur E-Mobilität

wird genehmigt.

Die Kreditmittelinanspruchnahme ist bis Ende 2021 auf 285 Mio. EUR zurückzuführen.

2. Die Stadt Ingolstadt leistet folgende Kapitaleinlagen bei der IFG Ingolstadt AöR:
- | | | |
|----------|-----------------|-------------|
| in 2021: | CongressCentrum | TEUR 14.000 |
| in 2022: | CongressCentrum | TEUR 4.430 |

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|---|--|--|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2021 791000.936000 CongressCentrum Anmeldung zum Haushalt 2022 791000.936000 CongressCentrum | Euro: TEUR 14.000 TEUR 4.430 |

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Erfolgsplan

| Erfolgsplan | Ist 2019 TEUR | Plan 2020 TEUR | Fort- schreibung TEUR | Prognose 2020 TEUR | Plan 2021 TEUR | Mittelfristplanung | | |
|--|------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|--------------|--------------|
| | | | | | | 2022 TEUR | 2023 TEUR | 2024 TEUR |
| Umsatzerlöse/BVs/a.a.Eigenleistungen | 58.692 | 35.309 | -4.450 | 30.859 | 35.961 | 45.334 | 45.881 | 39.751 |
| sonstige betriebliche Erträge | 1.053 | 749 | -433 | 316 | 302 | 10.102 | 395 | 248 |
| Materialaufwand | -18.858 | -11.563 | 2.804 | -8.759 | -14.584 | -14.149 | -19.828 | -14.172 |
| Personalaufwand | -4.656 | -5.183 | 248 | -4.935 | -5.124 | -5.250 | -5.399 | -5.554 |
| Abschreibungen | -11.893 | -11.687 | 110 | -11.577 | -11.759 | -12.114 | -12.349 | -12.212 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.046 | -3.229 | -185 | -3.414 | -5.039 | -3.944 | -3.951 | -3.937 |
| Erträge aus Beteiligungen | 175 | 175 | 0 | 175 | 175 | 175 | 175 | 175 |
| Zinserträge und Erträge aus Ausleihungen | 855 | 962 | -159 | 803 | 726 | 675 | 600 | 487 |
| Zinsaufwendungen | -3.307 | -3.576 | 560 | -3.016 | -3.150 | -2.856 | -2.445 | -2.337 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | -1.184 | -1.420 | 124 | -1.296 | -1.666 | -1.572 | -1.622 | -1.672 |
| Sonstige Steuern | -27 | -23 | 0 | -23 | -20 | -17 | -14 | -12 |
| Ergebnis vor Steuern | 17.804 | 514 | -1.380 | -866 | -4.178 | 16.383 | 1.443 | 765 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2.840 | -154 | 154 | 0 | 0 | -4.915 | -433 | -230 |
| Jahresergebnis | 14.964 | 360 | -1.226 | -866 | -4.178 | 11.469 | 1.010 | 535 |

Für das laufende **Wirtschaftsjahr 2020** wird ein voraussichtlicher **Jahresverlust** von **0,9 Mio. EUR** prognostiziert. Das Ergebnis vor Ertragsteuern fällt in 2020 damit um 1,4 Mio. EUR schlechter aus als geplant. Ausschlaggebend hierfür sind starke, coronabedingte Umsatzeinbußen im Bereich Parkeinrichtungen (1,5 Mio. EUR). Durch die zeitliche Verschiebung von im Jahr 2020 geplanten Grundstücksverkäufen fehlen Verkaufserlöse von 3,8 Mio. EUR, denen dadurch um 2,4 Mio. EUR niedrigere Aufwendungen für abgehende Grundstücke – ausgewiesen im Materialaufwand - gegenüberstehen. Durch verschobene Instandhaltungsmaßnahmen im GVZ bleibt der Materialaufwand in 2020 um weitere 0,3 Mio. EUR unter Plan. Der Personalaufwand bleibt wegen der zeitverzögerten Stellenbesetzung um 0,25 Mio. EUR unter Plan. Die Abschreibungen bleiben ebenfalls wegen späterer Fertigstellung von Maßnahmen um 0,1 Mio. EUR unter Plan. Für u. U. drohende Forderungsverluste in 2020 sind 0,25 Mio. EUR berücksichtigt. Gegenüber Plan um 0,2 Mio. EUR geringere Zinserträge resultieren aus niedrigeren Ausleihungen an die LGI GmbH. Die Zinsaufwendungen bleiben zinssatzbedingt um 0,6 Mio. EUR unter Plan. Die nicht gedeckten Kosten für den Tourismus fallen wegen der Verschiebung der Landesgartenschau um 0,2 Mio. EUR niedriger aus als geplant. Bei der Beschäftigungsförderungsgesellschaft ist wegen fehlenden Erlösen aus dem Arbeitnehmerverleih ein um 0,1 Mio. EUR höherer Verlustausgleich zu leisten.

Die **Planung 2021** schließt nochmals mit einem **Verlust** von **4,2 Mio. EUR** ab. In 2021 wird mit einem Wiederanstieg der Parkerlöse um 1,0 Mio. EUR gerechnet. Auch aus der Grundstücksvermarktung ergibt sich darüber hinaus ein Anstieg der Umsätze. Dem steht gleichzeitig ein Anstieg der im Materialaufwand ausgewiesenen Grundstücksaufwendungen (Abgang von Grundstückswerten) gegenüber. Ergebnisbelastend wirken sich Großinstandsetzungsmaßnahmen im GVZ (1,8 Mio. EUR) und in den Parkeinrichtungen (0,8 Mio. EUR) aus. Im Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen spiegeln sich die verstärkten Maßnahmen für die Wirtschaftsförderung mit 1,8 Mio. EUR wieder. Der Personalaufwand steigt neben den Tarifierhöhungen durch Stellenneubesetzungen im Bereich der Wirtschaftsförderung um 0,2 Mio. EUR. Auch die Zins- und Abschreibungslasten wachsen insgesamt um 0,3 Mio. EUR an. Im Bereich Tourismus wird in 2021 ein Kostenanstieg um 0,3 Mio. EUR wirksam.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche verteilen:

| Bereichsergebnisse ohne Verwaltungsumlage | Ist 2019 TEUR | Plan 2020 TEUR | Fort- schreibung TEUR | Prognose 2020 TEUR | Plan 2021 TEUR | Mittelfristplanung | | |
|--|---------------------|----------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|--------------|--------------|
| | | | | | | 2022 TEUR | 2023 TEUR | 2024 TEUR |
| Grundstückshandel | 14.592 | 770 | -1.410 | -640 | 973 | 8.202 | 2.723 | 2.073 |
| Vermietung | 8.196 | 6.580 | 589 | 7.169 | 4.816 | 17.047 | 6.864 | 7.176 |
| Parkeinrichtungen | -430 | -1.015 | -922 | -1.937 | -2.084 | -2.031 | -1.324 | -1.405 |
| Wirtschaftsförderung/Unternehmenskommunikation | -606 | -1.077 | 299 | -778 | -1.635 | -1.547 | -1.407 | -1.554 |
| Sonderprojekte Wirtschaftsförderung Corona | 0 | 0 | -395 | -395 | -1.565 | 0 | 0 | 0 |
| Verwaltung | -2.902 | -3.358 | 334 | -3.024 | -3.050 | -3.110 | -3.186 | -3.248 |
| Hotel- und CongressCentrum | -37 | -140 | 0 | -140 | -142 | -780 | -780 | -780 |
| operatives Ergebnis IFG | 18.813 | 1.759 | -1.506 | 255 | -2.687 | 17.781 | 2.890 | 2.262 |
| Tourismus | -1.050 | -1.348 | 220 | -1.128 | -1.435 | -1.412 | -1.462 | -1.512 |
| in-arbeit | -134 | -72 | -96 | -168 | -231 | -160 | -160 | -160 |
| ISG GmbH | 175 | 175 | 0 | 175 | 175 | 175 | 175 | 175 |
| Ergebnis vor Steuern | 17.804 | 514 | -1.383 | -866 | -4.178 | 16.384 | 1.443 | 765 |
| Ertragssteuern | -2.840 | -154 | 0 | 0 | 0 | -4.915 | -433 | -230 |
| Jahresergebnis | 14.964 | 360 | -1.226 | -866 | -4.178 | 11.469 | 1.010 | 535 |

Im **Bereich Grundstückshandel** können die für 2020 eingeplanten Verkäufe voraussichtlich nicht mehr realisiert werden und verschieben sich auf das Jahr 2021. Zusammen mit der Rückabwicklung eines in den Vorjahren getätigten Grundstücksverkaufes resultiert daraus in 2020 eine Ergebnisbelastung i.H.v. 0,6 Mio. EUR, statt dem geplanten Ergebnisbeitrag von 0,8 Mio. EUR. Für das Planjahr 2021 ist unter der Prämisse, dass die geplanten Verkäufe umgesetzt werden können, wieder ein positiver Ergebnisbeitrag von 1,0 Mio. EUR zu erwarten. Das geplante Ergebnis 2022 wird maßgeblich durch die angenommene Vermarktung des Grundstückes im Bereich GVZ II Süd und des zukünftigen Gewerbegebiets südliche Manchinger Straße geprägt. In 2023 und 2024 ist die Vermarktung der neuen Gewerbegebiete in Weiherfeld vorgesehen.

Der **Bereich Vermietung** umfasst im Wesentlichen die Vermietung der GVZ Hallen und der Asylunterkünfte sowie die verzinsliche Mittelbereitstellung an die Tochtergesellschaft LGI GmbH. Für die Planjahre 2021 – 2024 wird von einer konstanten Vermietungssituation ausgegangen. Das Bereichsergebnis fällt in 2020 mit 7,2 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR besser aus als geplant. 0,3 Mio. EUR entfallen auf niedrigere Zinslasten. Darüber hinaus werden Instandhaltungsprojekte am Glasdach der Hallen R und S mit voraussichtlich 0,3 Mio. EUR erst im Jahr 2021 umgesetzt werden. Für 2021 ist daneben die Sanierung der JIT Brücke über die Ettinger Straße mit einem von der IFG zu tragendem Anteil von 1,245 Mio. EUR eingeplant. Für die Umrüstung auf LED Beleuchtung sind weitere 0,5 Mio. EUR vorgesehen. Das Bereichsergebnis sinkt daher in 2021 auf 4,8 Mio. EUR.

In 2022 sind für den geplanten Verkauf der LGI-Anteile Einmalerträge von 9,8 Mio. EUR in der Planung berücksichtigt. In den Planjahren ab 2022 sind steigende Aufwendungen für Korrosionsschutz bei den GVZ Hallen eingeplant. Die Zinslasten hingegen sinken ab 2022 deutlich.

Der **Bereich Parkeinrichtungen** hat im ersten Halbjahr 2020 erhebliche Erlöseinbrüche in Folge des durch die Corona-Pandemie verursachten Lockdowns im März und April 2020 zu verkräften. So liegen insbesondere die Erlöse im Bereich Kurzparker durch die Ausgangsbeschränkungen und die Schließung des Einzelhandels erheblich unter Plan. Diese nicht mehr zu kompensierenden Einnahmeausfälle von voraussichtlich 1,5 Mio. EUR können nur teilweise durch geringere Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie niedrigere Abschreibungen und Zinsen aufgefangen werden, so dass die Unterdeckung im Bereich Parken in 2020 mit 1,9 Mio. EUR um 1,0 Mio. EUR höher als geplant ausfällt.

In 2021 berücksichtigt die Planung wieder einen Anstieg der Parkeinnahmen um rund 1 Mio. EUR. Gleichzeitig wurden jedoch auch vermehrte Instandhaltungsmaßnahmen in dieser Größenordnung kostenwirksam berücksichtigt. Auf dem Parkplatz Festplatz sind Instandhaltungsarbeiten (Pflaster- und Markierungsarbeiten) mit TEUR 150 geplant. Weitere Instandhaltungsmaßnahmen betreffen die Sanierung von Abluftleitungen in der Tiefgarage Theater West mit TEUR 350 sowie die Sanierung der Treppenhäuser in der Tiefgarage Tilly in den Jahren 2021 und 2022 mit insgesamt TEUR 500. Weitere Instandhaltungsmaßnahmen betreffen das Parkhaus Nordbahnhof sowie die Modernisierung der Parktechnik. Im Gegenzug können die voraussichtlich wieder höhere Nutzerfrequenz und eine Erhöhung der Parkentgelte im Jahr 2022 dies teilweise kompensieren. Ab 2022 ist die Generalsanierung der Tiefgarage Theater Ost vorgesehen. Eine Generalsanierung für die Tiefgarage am Reduit Tilly wird erst ab 2024 erfolgen.

Die Congressgarage wird Ende 2021 vollständig in Betrieb gehen. Dies spiegelt sich im Anstieg der Abschreibungen (0,5 Mio. EUR) in 2022 wider.

Für den **Bereich Wirtschaftsförderung** werden in 2020 voraussichtlich 1,2 Mio. EUR verausgabt werden. Die im April 2020 beschlossenen Mittel für zusätzliche Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (vgl. V0221/20 VR v. 23.04.2020) zur Unterstützung der lokalen Unternehmen in der Corona Krise, werden dabei nach derzeitiger Erkenntnis in 2020 mit 0,4 Mio. EUR und in 2021 mit 1,6 Mio. EUR in Anspruch genommen werden.

Für die verstärkte und gezielte Positionierung des Wirtschaftsstandortes Ingolstadt auf neu zu bearbeiteten Clustern fallen in 2021 erstmals ganzjährig höhere Personal- und Sachkosten an und führen zu einem Mittelbedarf von insgesamt 1,6 Mio. EUR.

Im Bereich der Verwaltungskosten wirkt sich in 2020 die reduzierte Stellenbesetzung und die Umschichtung in andere Bereiche kostenmindernd aus.

Bei der **in-arbeit** ist mit von der IFG auszugleichenden nicht erlösgedeckten Kosten von 0,2 Mio. EUR zu rechnen. Dies ist auf den auslaufenden Betrauungsakt bezüglich Vermittlung von Flüchtlingen und dem auslaufenden Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Betreuung von Asylbewerbern zurückzuführen. Auch wird das Projekt ambulante Jugendhilfe voraussichtlich nur bis Mitte 2021 fortgeführt.

Die Verschiebung der geplanten Landesgartenschau auf 2021 führt zu einem verzögerten Anfall der hierfür in der **Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH** geplanten Aufwendungen. Daher fallen für das Wirtschaftsjahr 2020 um 0,2 Mio. niedrigere von der IFG zu tragende Kosten von 1,1 Mio. EUR an. In 2021 steigen diese dann auf 1,4 Mio. EUR an.

2. Personalplan

| Personal | Ist 2019 | Plan 2020 | Fortschreibung | Prognose 2020 | Plan 2020 | Mittelfristplanung | | |
|--|--------------|--------------|----------------|---------------|--------------|--------------------|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | 2022 | 2023 | 2024 |
| Personalaufwendungen | 4.656 | 5.183 | -248 | 4.935 | 5.124 | 5.250 | 5.399 | 5.554 |
| Bereich | VZÄ | VZÄ | VZÄ | VZÄ | VZÄ | VZÄ | VZÄ | VZÄ |
| Grundstückshandel | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Vermietung | 10,01 | 10,93 | -0,37 | 10,56 | 11,46 | 11,64 | 11,64 | 11,64 |
| - davon GVZ | 8,01 | 8,93 | -0,37 | 8,56 | 9,46 | 9,64 | 9,64 | 9,64 |
| - davon Sonstige Vermietung | 2,00 | 2,00 | 0,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Parkeinrichtungen | 23,08 | 23,38 | -0,20 | 23,18 | 23,38 | 23,26 | 23,26 | 23,26 |
| Wirtschaftsförderung/Unternehmenskommunikation | 3,86 | 5,41 | 0,41 | 5,82 | 7,56 | 7,05 | 7,05 | 7,05 |
| Vorstand/Verwaltung/Bauabteilung | 22,35 | 24,02 | -3,20 | 20,82 | 21,07 | 22,33 | 22,33 | 22,33 |
| - davon Bauabteilung | 6,47 | 6,95 | -1,09 | 5,86 | 6,44 | 6,18 | 6,18 | 6,18 |
| insgesamt | 60,30 | 64,74 | -3,36 | 61,38 | 64,47 | 65,28 | 65,28 | 65,28 |

Die Personalaufwendungen 2020 fallen insgesamt durch fluktuationsbedingt temporär unbesetzte Stellen insgesamt niedriger aus. Des Weiteren ist Vorstand Prof. Dr. Rosenfeld durch seine Tätigkeit als Wirtschaftsreferent bei der Stadt Ingolstadt ab 01.09.2020 nur noch mit einem Stellenanteil von 0,33 VZÄ bei der IFG erfasst. Die genehmigten Stellen in der Wirtschaftsförderung werden erst ab 2021 vollständig besetzt sein.

3. Investitionsplan

| Investitionsplan | Projekt-kosten | Zuschüsse/ Kosten- beteiligung | Mittelbedarf für Projekt | Nachtrag für Projekte | bisher genehmigter Plan* | Anfall bis 2019 | Prognose 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 ff |
|---|----------------|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------------------|------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| GVZ I Umbau Lkw-Stellplätze | 2.124 | -700 | 1.424 | -76 | 1.500 | 2.124 | -700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GVZ - Summe | 2.124 | -700 | 1.424 | -76 | 1.500 | 2.124 | -700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Congressgarage | 45.350 | 0 | 45.350 | 0 | 45.350 | 40.517 | 1.218 | 3.615 | 0 | 0 | 0 |
| CongressCentrum | 53.600 | 0 | 53.600 | 0 | 53.600 | 18.381 | 21.584 | 12.235 | 1.400 | 0 | 0 |
| Gießereigelände Summe | 98.950 | 0 | 98.950 | 0 | 98.950 | 58.898 | 22.802 | 15.850 | 1.400 | 0 | 0 |
| Hbf Verlängerung Tunnel | 9.881 | -3.988 | 5.893 | -1.126 | 7.019 | 6.202 | -309 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TG Schloss Sanierung | 7.600 | 0 | 7.600 | 0 | 7.600 | 5.534 | 2.066 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TG Schloss Stellplätze/Außenanlagen | 1.365 | 0 | 1.365 | 0 | 1.365 | 128 | 1.237 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TG Tilly Sanierung | 8.300 | 0 | 8.300 | -500 | 8.800 | 0 | 150 | 0 | 0 | 500 | 7.650 |
| TG Theater Ost Sanierung | 8.600 | 0 | 8.600 | 2.700 | 5.900 | 0 | 0 | 1.100 | 6.000 | 1.500 | 0 |
| Parkhaus Hbf West Sanierung | 6.050 | 0 | 6.050 | 0 | 6.050 | 5.609 | 441 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Parkhaus an der Saturn Arena | 17.518 | -15.169 | 2.349 | 2.349 | 0 | 19 | 500 | 12.000 | -10.170 | 0 | 0 |
| Parkhaus an der Saturn Arena - Multifunktionsfläche | 500 | 0 | 500 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 500 | 0 | 0 |
| TG Theater West Einzelplatzfassungssystem | 210 | 0 | 210 | 60 | 150 | 16 | 194 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wallboxen Parkeinrichtungen | 402 | -100 | 302 | -138 | 440 | 402 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erweiterung Ladeinfrastruktur E-Mobilität | 500 | 0 | 500 | 500 | 0 | 0 | 0 | 250 | 250 | 0 | 0 |
| Parkeinrichtungen Videoüberwachung | 115 | 0 | 115 | -30 | 145 | 76 | 39 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Leitstand TG Schloss | 60 | 0 | 60 | 60 | 0 | 0 | 0 | 60 | 0 | 0 | 0 |
| Erneuerung Parkleitsystem | 490 | 0 | 490 | 0 | 490 | 8 | 0 | 282 | 200 | 0 | 0 |
| Umrüstung Parktechnik (alle Geräte) | 1.000 | 0 | 1.000 | 498 | 502 | 0 | 0 | 1.000 | 0 | 0 | 0 |
| Anhängerarbeitsbühne (Hubsteiger) | 75 | 0 | 75 | 0 | 75 | 0 | 0 | 0 | 75 | 0 | 0 |
| Parkeinrichtungen Summe | 62.666 | -19.257 | 43.409 | 4.873 | 38.536 | 17.994 | 4.218 | 14.692 | -3.145 | 2.000 | 7.650 |
| Containerdorf Marie-Curie-Str. I | 6.100 | 0 | 6.100 | 0 | 6.100 | 6.060 | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Containerdörfer Summe | 6.100 | 0 | 6.100 | 0 | 6.100 | 6.060 | 40 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Baurechtsentwicklung Manchinger Str. | 160 | 0 | 160 | 15 | 145 | 98 | 62 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Büro- und Geschäftsaussattung, Software | 270 | 0 | 270 | | | | 70 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Sonstiges Summe | 430 | 0 | 430 | 15 | 145 | 98 | 132 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Entwicklungs- und Tauschflächen | 6.630 | | | | | | 2.630 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Gesamt | 176.900 | -19.957 | 150.313 | 4.812 | 145.231 | 85.174 | 29.122 | 31.592 | -695 | 3.050 | 8.700 |

* vorbehaltlich zukünftiger Projektgenehmigungen
davon **Verpflichtungsermächtigungen**

7.850 **1.500**

0

4. Vermögens- und Finanzlage

| Planbilanz | lst | Plan | Fort- | Prognose | Plan | Mittelfristplanung | | |
|---------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 31.12.2019 TEUR | 31.12.2020 TEUR | schreibung TEUR | 31.12.2020 TEUR | 31.12.2021 TEUR | 31.12.2022 TEUR | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2024 TEUR |
| Vermögen | | | | | | | | |
| Sachanlagen (einschl. Software) | 278.686 | 291.618 | 1.983 | 293.601 | 312.434 | 298.625 | 288.326 | 283.814 |
| Anteile LGI GmbH | 30.000 | 30.000 | 0 | 30.000 | 30.000 | 3.060 | 3.060 | 3.060 |
| Anteile sonstige Unternehmen | 5.310 | 6.255 | -198 | 6.057 | 7.183 | 1.283 | 1.283 | 1.283 |
| Ausleihungen LGI GmbH | 23.011 | 26.000 | -7.000 | 19.000 | 21.000 | 20.000 | 17.000 | 14.000 |
| Ausleihungen GVZ GmbH | 373 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vorräte | 27.881 | 28.032 | 2.610 | 30.642 | 28.653 | 22.372 | 13.314 | 9.845 |
| Forderungen | 28.023 | 10.000 | 20.000 | 30.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Liquide Mittel | 403 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rechnungsabgrenzung | 323 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Vermögen | 394.010 | 392.405 | 17.395 | 409.800 | 409.770 | 355.840 | 333.483 | 322.502 |
| Kapital | | | | | | | | |
| Stammkapital | 33.337 | 33.337 | 0 | 33.337 | 33.337 | 33.337 | 33.337 | 33.337 |
| Kapitalrücklagen | 52.379 | 68.880 | -1.208 | 67.672 | 81.672 | 86.102 | 86.102 | 86.102 |
| Verlustvortrag | -24.180 | -13.439 | 4.223 | -9.216 | -10.082 | -14.260 | -2.791 | -1.782 |
| Jahresergebnis | 14.964 | 360 | -1.226 | -866 | -4.178 | 11.469 | 1.010 | 535 |
| Eigenkapital | 76.500 | 89.138 | 1.789 | 90.927 | 100.749 | 116.648 | 117.657 | 118.192 |
| Rückstellungen | 15.555 | 13.000 | 0 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| Darlehen | 290.215 | 284.767 | 9.606 | 294.373 | 284.521 | 214.692 | 191.326 | 179.810 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 10.009 | 5.000 | 5.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Rechnungsabgrenzung | 1.731 | 500 | 1.000 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| Kapital | 394.010 | 392.405 | 17.395 | 409.800 | 409.770 | 355.840 | 333.483 | 322.502 |

Das Vermögen wird aufgrund von höheren Außenständen aus Grundstücksverkäufen und Auftragsarbeiten und höheren Investitionsausgaben voraussichtlich den Planansatz des Jahres 2020 um rund 17 Mio. EUR übertreffen. Zur Finanzierung wird eine gegenüber Plan um rund 10 Mio. EUR höhere Kreditmittelinanspruchnahme von 295 Mio. EUR erforderlich.

In 2021 bleibt das Vermögen trotz des Abbaus der Außenstände infolge der Investitionstätigkeit mit rund 410 Mio. EUR konstant. Zur Finanzierung des CongressCentrums fließen der IFG von der Stadt in 2021 14 Mio. EUR und in 2022 weitere 4,4 Mio. EUR zu. Die Verschuldung der IFG kann daher in 2021 um 10 Mio. EUR auf rund 285 Mio. EUR abgebaut werden.

Durch die Abgabe der LGI Anteile im Nominalwert von 27 Mio. EUR und die IN-Campus Anteile im Nominalwert von rund 6 Mio. EUR sowie dem abschreibungsbedingten Rückgang des Anlagevermögens sinkt das Vermögen der IFG in 2022 um 55 Mio. EUR auf rund 355 Mio. EUR. Durch den Jahresgewinn und den Liquiditätszufluss aus der Anteilsveräußerung kann die Verschuldung um rund 70 Mio. EUR auf rund 214 Mio. EUR Ende 2022 zurückgeführt werden. Auch in den Folgejahren sinkt die Verschuldung durch den Abbau der Ausleihungen über die Mieten verdienten Abschreibungen für die GVZ Hallen, die zur Schuldentilgung verwandt werden.

| Finanzplan | Prognose 2020 TEUR | Plan 2021 TEUR | Mittelfristplanung | | |
|--|--------------------------|----------------------|--------------------|----------------|----------------|
| | | | 2022 TEUR | 2023 TEUR | 2024 TEUR |
| Jahresergebnis | -866 | -4.178 | 11.469 | 1.010 | 535 |
| Abschreibungen | 11.577 | 11.759 | 12.114 | 12.349 | 12.212 |
| Cash-Flow | 10.711 | 7.581 | 23.583 | 13.359 | 12.747 |
| Abgang Vorratsgrundstücke | -283 | 2.989 | 4.822 | 10.058 | 4.469 |
| Anlagenabgänge (Sachanlagen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung unfertige Leistungen | 152 | 0 | 2.459 | 0 | 0 |
| Investitionen und Grunderwerb abzgl. Zuschüsse | -29.122 | -31.592 | 695 | -3.050 | -8.700 |
| Ausleihungen an LGI GmbH | 4.011 | -2.000 | 1.000 | 3.000 | 3.000 |
| Ausleihungen an GVZ GmbH | 373 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anteile an LGI GmbH | 0 | 0 | 26.940 | 0 | |
| Anteile sonstige Beteiligungen | 53 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anteile IN-Campus GmbH | -800 | -1.126 | 5.900 | 0 | 0 |
| Kapitaleinlage Stadt Ingolstadt | 15.293 | 14.000 | 4.430 | 0 | 0 |
| Auflösung Rücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung liquiden Mittel | 403 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung Forderungen/Abgrenzungen | -2.154 | 20.000 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderungen kurzfristige Passiva | -2.795 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung Verschuldung | 4.158 | -9.852 | -69.829 | -23.366 | -11.516 |

Zur Finanzierung verschiedener Projekte sind **Einlagen der Stadt Ingolstadt** in die Kapitalrücklage der IFG wie folgt vorgesehen:

| Projekt | 2020/Vorjahre TEUR | 2021 TEUR | 2022 TEUR | 2023 TEUR | 2024 TEUR | Gesamt TEUR |
|-----------------|-----------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|----------------|
| CongressCentrum | 35.170 | 14.000 | 4.430 | 0 | 0 | 53.600 |
| Hbf Tunnel | 5.893 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.893 |
| Summe | 41.063 | 14.000 | 4.430 | 0 | 0 | 59.493 |

Der Zinsaufwand für 2020 wird wegen des deutlich geringeren Durchschnittzinssatzes unterhalb des Planwertes erwartet. Langfristig wird mit einer moderaten Steigerung der Durchschnittzinssatzes gerechnet. Dies führt dennoch unter Berücksichtigung des abnehmenden Kreditvolumens zu einer Reduktion der Zinsaufwendungen.

| Zinsbelastung | Ist 2019 TEUR | Plan 2020 TEUR | Fort- schreibung TEUR | Prognose 2020 TEUR | Plan 2021 TEUR | Mittelfristplanung | | |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|--------------|--------------|
| | | | | | | 2022 TEUR | 2023 TEUR | 2024 TEUR |
| Zinsaufwendungen | 3.097 | 3.576 | -560 | 3.016 | 3.150 | 2.856 | 2.445 | 2.337 |
| durchschnittliches Kreditvolumen | 290.757 | 288.882 | 3.412 | 292.294 | 289.447 | 249.607 | 203.009 | 185.568 |
| durchschnittlicher Zinssatz | 1,1% | 1,2% | -0,2% | 1,0% | 1,1% | 1,1% | 1,2% | 1,2% |